

lung befolgen, weil dadurch weniger oder mehr diese Schriften zerstückelt würden.

Aber auch abgesehen von diesem Umstande hat eine Vertheilung solcher Quellschriften unter gewisse Zeitabschnitte in jeder Hinsicht sehr geringe Vortheile, in mancher Hinsicht aber sogar wesentliche Nachtheile.

Zunächst ist dem Quellenstudium selbst damit sehr wenig gedient, weil dem eigentlichen Historiker daran gelegen seyn muß, nicht nur die, in dem gegebenen Schriftsteller enthaltenen, Sachen, sondern auch diesen selbst, seinen Character, seine Darstellungsweise zugleich vollständig kennen zu lernen, was durch eine Vertheilung der gegebenen Quelle, durch mehrere Bände nicht sonderlich befördert werden kann.

Eine zweite Warnung dagegen ist das Mißliche und Unzuverlässige einer solchen Vertheilung an sich selbst bei einer noch so sehr schwankenden Zeitrechnung für jene Periode; nicht zu gedenken, daß auch in dem Falle, wo dieser Punkt im Reinen seyn würde, unmdglicher Weise sämmtliche Quellschriften für den angenommenen Zeitraum ohne wesentliche Nachtheile können abgebrochen werden, daher auch Bouquet, wie alle Leser seiner Sammlung wissen, mit dieser seiner Anordnungsweise selbst in häufige Verlegenheiten und in Widersprüche gerathen, da es sich nicht thun ließ. Wer aber möchte vollends dem Historiker, auch vorausgesetzt, daß ein von ihm zur Bearbeitung erkieseter Gegenstand, was die Zeitcomputation beträfe, dem Anfang und Ende einer solchen Abtheilung entspräche, wer möchte ihm ratthen oder zutrauen, daß es sein Quellenstudium für die Aufgabe auf die gegebene Abtheilung beschränke und auf die vorhergehenden? Wie manches kann ihm noch die folgende, wie manches die Fortsetzung desselben Schriftstellers bieten, was ihm zur richtigen Beurtheilung des Vorhergehenden unentbehrlich ist? Ueberhaupt kann solche Stückleserei keinem Manne von Geist zusagen und frommen, vielmehr wird ihm dadurch sein Studium geradezu erschwert und verbittert. Endlich aber würde bei solcher Unordnungsweise, sowohl das Fortschreiten dieser Sammlung selbst, als auch die Bestimmung des Inhaltes